

Brosch. 1498

GRUNDZÜGE
DER
NIEDEREN GEODÄSIE

VON

THEODOR TAPLA,
PROFESSOR AN DER K. K. HOCHSCHULE FÜR BODENKULTUR IN WIEN

IV.
VERWERTUNG VON GEODÄTISCHEN AUFNAHMEN.

MIT 10 LITHOGRAPHIERTEN TAFELN.

LEIPZIG UND WIEN.
FRANZ DEUTICKE.

1911.

Vorwort.

Mit der vorliegenden Druckschrift erscheinen meine „Grundzüge der niederen Geodäsie“ abgeschlossen.

Im Sinne der früher erschienenen drei Bände habe ich mich tunlichst kurz und populär gehalten und für einen Leserkreis geschrieben, welcher die niedere Geodäsie als Hilfsdisziplin zu verwenden hat.

Die Auswahl der Beispiele zu den Abschnitten „Flächenteilung“ und „Grenzregulierung“ erfolgte mit Zuhilfenahme der bekannten Kompendien von Jordan und Doležal, denen die vorliegende Arbeit auch sonst manche Anregung zu verdanken hat.

Möge ihr die gleiche Aufnahme zuteil werden wie ihren Vorgängerinnen.

Wien, im Jänner 1911.

Theodor Tapla.